



MEIN GOTT, MEIN ALLES

Gott, der allmächtige und gütige Vater,
hat unsere liebe Mitschwester

Sr. Maria Celine

von der menschengewordenen Liebe Gottes

Maria Stocker



am Sonntag, den 9. August 2026, gestärkt durch die Begegnung mit Christus in den Sakramenten, zu sich in seine Herrlichkeit gerufen.

Sr. M. Celine wurde in Lichtenegg, Niederösterreich, am 13. Juni 1940 geboren. Da der Vater im Krieg gefallen war, hat die Mutter sie und ihren Bruder mit den kärglichen Einkünften der kleinen Landwirtschaft und verschiedenen Dienstleistungen allein durchbringen müssen. Sr. M. Celine wuchs auf in der sogenannten Waldstube, einem Haus im Wald zwischen Lichtenegg und Thernberg. Bodenständige Gläubigkeit, Einfachheit, Zufriedenheit hat ihr Leben nachhaltig geprägt. Schon früh spürte sie den Ruf zum Ordensleben. 1960 ist sie in unsere Gemeinschaft eingetreten. Die Liebe zur Heimat und die Verbindung mit ihren Verwandten ist ihr geblieben.

Nach dem Noviziat legte Sr. M. Celine 1963 die Zeitliche und 1968 die Ewige Profess ab. Als Prädikat wählte sie „von der menschengewordenen Liebe Gottes“.

Sr. M. Celine war eine überzeugte und überzeugende Ordensfrau. Tiefe Dankbarkeit, schlichte Frömmigkeit, Pflichtbewusstsein, Treue, Kontaktfreudigkeit zeichneten sie aus. Alle Tätigkeiten, die ihr übertragen wurden, hat sie mit Freude, Hingabe und Opferbereitschaft als Dienst für Gott und die Menschen in großer Selbstverständlichkeit gewissenhaft erfüllt.

Ihre Tätigkeitsbereiche waren vielfältig. In den Kindergärten in Baden, Krumbach, Pitten war sie als beliebte Kindergartenhelferin tätig. In der Gästepension in Seebenstein betreute sie die Gäste. Viele Jahre waren ihr die Arbeiten in der Sakristei übertragen. Sie leitete als Verantwortliche Niederlassungen oder war deren Stellvertreterin.

Seit 2020 lebte und wirkte Sr. M. Celine im Konvent im Haus San Damiano. Auch hier war sie eine Stütze in verschiedenen Bereichen: in der Wäscherei, in der Sakristei, im Haushalt, bei der Liturgie. Ihre Klarheit, Sicherheit, ihre Bereitschaft sich einzusetzen, hat der Gemeinschaft gut getan und wirkte darüber hinaus.

Sr. M. Celine war ein betender Mensch, sie liebte die Liturgie der Kirche. Ihre Frömmigkeit war geprägt von einer großen Liebe zur Eucharistie. Sie hatte eine feste Beziehung zu Maria, der Mutter des Herrn und zum hl. Josef, dem sie gern ihre Anliegen anvertraute.

Als die körperlichen Kräfte nachgelassen haben und sich verschiedene schwere Krankheiten einstellten, war sie über die Hilfe von der Gemeinschaft, vom Pflorgeteam des Heimes, aber auch in den Spitälern, in die wir sie bringen mussten, sehr dankbar.

Am 9. August 2026, einem Sonntag, durfte sie heimgehen zu Gott, den sie geliebt und dem sie in Treue freudig gedient hat.

Das Begräbnis findet am 25. August 2026 um 14.30 Uhr am Wiener Zentralfriedhof, 2. Tor, Halle 1 statt. Unsere Mitschwester wird in unserer Schwesterngruppe 34 E beerdigt.

Die Seelenmesse feiern wir anschließend um ca. 16.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul, Apostelgasse 1, 1030 Wien.

Wir bitten um das Gebet für unsere liebe Verstorbene.

Barmherziger Jesus, gib ihr die ewige Ruhe!



Kongregation der Schulschwestern
vom Dritten Orden des hl. Franziskus
1030 Wien, Apostelgasse 7